

# Alles dreht sich um die Scheibe

## Der Höhenflug des CSI Kamen: Frisbee-Team tritt bei Deutscher Meisterschaft an

**KAMEN** • Der CSI Kamen befindet sich im Höhenflug. Ähnlich wie die wirbelnden Frisbeescheiben wird die Arbeit der noch jungen Gruppe zurzeit auf einem kraftvollen Luftpolster getragen. Am Wochenende werden 19 Spieler des im TV Südkamen beheimateten Teams an der Deutschen Meisterschaft in Osnabrück teilnehmen.

„Es sind erst unsere zweiten Deutschen Meisterschaften, erstmals reisen wir mit zwei Teams an“, berichtet Trainer Uwe Kikul, der zufrieden auf das Wachstum der Gruppe blickt. Mittlerweile kann er auf 43 Aktive zählen – noch vor zwei Jahren waren es nicht einmal 20.

Uwe Kikul ist sozusagen der „Urvater“ der Kamener Frisbeebewegung. Im Jahr 2008 hatte er Freunde und Interessierte um sich geschart, um dem Frisbeesport in Kamen eine Heimat zu geben, 2011 gründet er das CSI-Team, dessen Initialen

für „Chaotisch Schmeißende Individuen“ steht. Mittlerweile gibt es drei Trainingstermine pro Woche – und regelmäßige Teilnahmen an überregionalen Turnieren – wie in Köln, Aachen oder wie jüngst in Beckum. „Es gibt im Land nicht so viele Mannschaften – deswegen muss man lange Wege in Kauf nehmen. Aber das tun alle gern“, so Kikul.

Das gilt auch am kommenden Wochenende, 21./22. September, wenn es

nach Osnabrück geht, wo Deutschlands beste Teams antreten. Die Kamener stellen zwei Mannschaften: Die U14, trainiert von Joachim Bade, tritt gegen zehn Teams an, Kikuls U20 gegen zwölf Teams. „Wir wollen mitspielen und dagegen halten“, gibt Kikul als Ziel aus. Dass es nicht um Medaillen geht, ist allen bewusst.

Obwohl das Frisbeewerfen als Freizeitsport vielen Menschen geläufig ist, ist Ultimate Frisbee in Deutschland

noch relativ unbekannt. Ähnlich wie beim American Football stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die das Spielgerät in der Endzone des Gegners unterbringen wollen. So rüde geht es aber nicht zu. Die Scheibe wird durch das Zuwerfen weiterbefördert – dabei darf der Spieler nicht weiterlaufen. Die Konflikte regeln die Spieler untereinander; selbst bei der Deutschen Meisterschaft gibt es keinen Schiedsrichter. ■ **jan**



Chaotisch schmeißende Individuen – am Wochenende geht's aber geordnet zur Deutschen Meisterschaft.